

# Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*„Öffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen.“*

*(Sprüche 31,8)*

**St. Martini Brelingen**



**Mai - Juni - Juli 2013**

+++ Sponsorenlauf +++ Sommerkirche +++ Konfirmation in Brelingen +++ Anmeldung neue Konfirmanden +++ Kirchenrallye +++ Diakonie in der Gemeinde +++ ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst in Brelingen +++ Kinderbibeltage +++ Mittsommerkonzert in St.-Martini +++ Poporatorium „King Dave“ +++ Gospelkonzert in Mellendorf +++ Posaunenchor +++ Trauergruppe +++

## Türen im Leben



Seit dem 1. März arbeite ich als Pastorin in der Kirchengemeinde St. Georg. Vieles ist für mich neu und anders. Doch in dieser kurzen Zeit haben sich schon viele Türen für mich aufgetan: Menschen sind mir auf ganz un-

terschiedliche Weise begegnet. Durch diesen Neuanfang spüre ich ganz intensiv, wie Türen zum Leben dazu gehören und eine wichtige Rolle spielen.

Solche Türerfahrungen hat wohl jede und jeder von uns. Täglich gehen wir durch Türen ein und aus. Hinter einer Tür kann uns einerseits eine böse Überraschung und Schrecken, andererseits etwas sehr Schönes und Erfreuliches erwarten.

Manche Türen öffnen sich wie von selbst. Alles steht offen und einladend und wartet darauf, dass Menschen eintreten. Eine offene Tür bringt uns Vertrauen entgegen. Sie sagt: Komm doch herein, fühl dich wie zu Hause, sei mein Gast. Solche Türen erfreuen uns im Leben, machen unser Gemüt froh und schenken uns zufriedene Stunden. Das sind Türen der Liebe, der Begegnung, der Freundlichkeit und Zuwendung, der Sympathie und des Friedens.

Doch im Leben gibt es auch die anderen Türen, die verschlossen sind. Hinter ihnen hat sich Schlimmes und Trauriges, Enttäuschendes oder vielleicht Verletzendes abgespielt. Gerade bei meiner Arbeit als Krankenhauseseelsorgerin in

der Psychiatrie treffe ich auf Menschen, die in ihrem Leben viele verschlossene Türen erfahren haben. Und jetzt als Patientin und Patient oft lange Zeit auf geschlossenen Stationen mit sehr verschlossenen Türen leben müssen. Das macht mir immer wieder neu deutlich, welch' Wirkung auf einen Menschen Türen haben können. Wie viel Kraft wir aufbringen müssen, um eintreten zu können und einen Zugang zu finden, gerade wenn schlimme Erfahrungen im Hintergrund sind.

Manche Tür bleibt für immer verschlossen, weil kein Vertrauen, keine Offenheit mehr da ist und die Angst alles endgültig verschlossen hat. Unser Leben ist ein Gehen von einer Situation zur anderen, von einer Tür zu nächsten. Das Eintreten von einem Raum in den nächsten ist immer ein kritischer Moment. Deshalb ist die wichtigste Tür diejenige, die uns den Zugang für ein erfülltes und gutes Leben schenkt.

Ein Wort aus der Bibel kann uns einen Hinweis zu dieser Tür geben. Bei dem Evangelisten Johannes (10,9) steht: **„Jesus Christus spricht. Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden.“**

Diese lebendige Tür steht uns allen offen. Sie sagt uns: Auf deinem Lebensweg von Station zu Station, von Tür zu Tür kommt es darauf an, dass du den einen Zugang findest, der dein ganzes Leben zufrieden und heil machen kann. Es ist die Tür zu Gott und öffnet dir den Himmel. Ich wünsche uns in diesen Frühlingsmonaten, dass wir erfahren können: Mit Gottvertrauen öffnen sich viele Türen und das Leben bekommt einen anderen Zugang.

*Ihre Pastorin Karin Borchers-Schmidt*

## Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstr. 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentöne-wedemark.de  
Pn. Karin Borchers-Schmidt, Wera Holthaus, Erika Kolf, Heide-Gret Koch, Rudi Rose, Doris Pfeiffer, Ulla Wißmann, Margitta Standvoß

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto Nr. 4 813 803 712 bei der Hannoverschen Volksbank, BLZ 25190001, Verwendungszweck: Gemeindebücherei Glockentöne

Redaktionsschluss: 13.06.2013

Nächste Ausgabe: 01.08.2013

Verteilung: Fr, 02.08.2013 Mellendorf  
Do, 01.08.2013 Brelingen

## An die Kirchengemeinden im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen

In wenigen Tagen werden nun die Umzugswagen anrollen. Zum Ende des Monats dann endet mein Dienst als Superintendent im Kirchenkreis. Wir ziehen nach Hannover. Ich werde eine neue Aufgabe als Direktor des zukünftigen Zentrums für Seelsorge übernehmen.

In den letzten Wochen sind mir immer wieder Begegnungen und Gespräche vor Augen, die ich über all die Jahre mit Ihnen in den Kirchengemeinden hatte. Die Visitation hatte ich als eine ganz besondere Chance wahrgenommen, die Gemeinden



genau kennen zu lernen. Wie verschieden sind sie! Und welche Schätze sind vorhanden, an lebendigen Gottesdiensten, engagierten Gruppen und manch stillem Tun, das sich erst im zweiten Blick zeigt. Nach wie vor sind Sie damit nah bei den Menschen, die Entfernungen gering. Das war und ist uns bei den Gestaltungen für die Zukunft sehr wichtig.

Ganz besonders klingt der Abschiedsgottesdienst im Februar in meinem Herzen nach. Aus sehr vielen Richtungen habe ich Grüße erhalten und Zeichen der Verbundenheit. Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Tatsächlich gab es an dem Nachmittag Torte für alle, und auch dafür bin ich allen dankbar, die mit ihren Händen und dem guten Geschmack für eine herzliche Atmosphäre gesorgt haben.

Mittlerweile sind die neuen Gremien gebildet, der Kirchenkreistag hat seine Arbeit aufgenommen, und ich sehe, wie die Zukunft des Kirchenkreises angepackt wird. Darüber freue ich mich sehr.

Im Blick zurück erkenne ich manches, was offen geblieben ist. Nicht immer habe ich rechtzeitig erkannt, was nun nötig ist. Sehr herzlich bitte ich dafür um Verzeihung.

Ich bin dankbar für diese Zeit, die ich mit Ihnen teilen konnte, um die frohe Botschaft mit Ihnen weiterzutragen. Das hat meinen Glauben und mein Leben bereichert.

Nun wünsche ich Ihnen in den Gemeinden, in den funktionalen Aufgaben des Kirchenkreises, in der Verwaltung und den vielfältigen Projekten alles Gute und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet.

*Ihr Martin Bergau*

### Wahl des neuen Superintendenten

Seit dem 1. März 2013 ist die frei gewordene Stelle eines Superintendenten für den Kirchenkreis Langenhagen/Burgwedel im Internet ausgeschrieben, ebenso wurde eine Anzeige in der „Evangelischen Zeitung“ geschaltet. Die erste Sitzung des Wahlausschusses hat gemeinsam mit Frau Dr. Spieckermann vom Landeskirchenamt stattgefunden. Die Bewerbungsfrist wurde auf Ende April festgesetzt, Interessenten konnten sich bis zu diesem Zeitpunkt bewerben. Eine Neubesetzung wird, bei realistischer Betrachtung, nicht vor dem Herbst erfolgen. Bis dahin führt Frau Pastorin Birth die Amtsgeschäfte.

### Das KV-Telegramm Brelingen

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass der diensthabende Kirchenvorsteher nicht nur den **Gottesdienst** in Brelingen begleitet, sondern auch die am gleichen Tag stattfindenden Gottesdienste in Negenborn oder Oegenbostel.

Für den Grüngut- und Containerabstellplatz auf dem **Neuen Friedhof** wird ein **neues Tor** angeschafft, das den bisherigen Drahtzaun ersetzen soll. Da das Geld für den Bau eines weiteren Wildschutzzaunes fehlt, will der Friedhofsausschuss versuchen, mit sogenannten Vergrämungsmitteln die Rehe, die immer wieder Blumen auf den Grabstellen abfressen, vom Friedhof fernzuhalten. Auf dem Neuen Friedhof stehen jetzt **zwei Handwagen** für den Transport voller Gießkannen sowie für Blumen und anderes Pflanzmaterial zur Verfügung.

Durch den Weggang von Superintendent Martin Bergau verschiebt sich die

für dieses Jahr geplante **Visitation in der Kirchengemeinde Brelingen** auf das Jahr 2014.

Im Kirchenkreis wird ein regionaler **Lektorenkursus** angeboten. Wer Interesse hat daran teilzunehmen, kann sich beim Pfarramt anmelden.

Zur **Grabgestaltung** auf dem Neuen Friedhof darf nach einem Beschluss des Kirchenvorstandes nur einheimischer Kies verwendet werden, der mit einem Wurzelvlies unterlegt werden muss.

2013 ist das Kirchenjahr im Zeichen der Toleranz. Wer sich zu diesem Thema in der Kirchengemeinde einbringen will, kann sich bei Pastorin Debora Knoblauch oder der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes, Marion Bernstorf, melden.

*Marion Bernstorf*

### Kirchenvorstand Mellendorf

Unsere **neue Beschallungsanlage** kommt! Insgesamt sind bisher 12.000 Euro (Stand: April 2013) zusammengekommen. Ende Mai kann die neue Anlage nun in der Kirche installiert werden. Herzlichen Dank auch an die Firma Sennheiser, die die „Hardware“ (Sender und Mikrofone) zur Verfügung stellt.

Außerdem haben wir einige **neue Gesangbücher** anschaffen können, die unsere alten, abgegriffenen und zum Teil schon auseinanderfallenden Bücher abgelöst haben. Dank stabiler Plastikeinbände sind die neuen Bücher nun wohl geschützt. Ihnen allen vielen Dank für Ihre **Spenden des freiwilligen Kirchgeldes**, ohne die diese Neuerungen nicht möglich gewesen wären.

*Martina Bennett (KV-Mitglied)*



*Fürchte dich nicht!  
Rede nur, schweige nicht!  
Denn ich bin mit dir.  
Apg 18,9.10*

Falls wir etwas übersehen oder versehentlich fehlerhaft gedruckt haben sollten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter ☎ 2270.  
Vielen Dank für Ihr Verständnis!



## Konfirmation in Brelingen

Am **5. Mai** werden **um 10 Uhr** 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Kirchengemeinde in einem Festgottesdienst in der Kirche in Brelingen konfirmiert.

Es ist ein besonderer Moment, wenn Jugendliche ihren eigenen Glauben bekräftigen. In den vergangenen 16 Monaten haben wir gemeinsam über den Glauben nachgedacht, haben diskutiert, gelernt, was es mit dem christlichen Glauben auf sich hat und hoffentlich auch viel Spaß miteinander gehabt. Einer der Höhepunkte ist mit Sicherheit unsere gemeinsame Fahrt nach Springe gewesen. Jetzt gehen eineinhalb gemein-

same Jahre zuende. In einem feierlichen Gottesdienst werden die Jugendlichen nun konfirmiert. In Vorbereitung auf die Konfirmation wollen wir am Abend vorher, **Samstag, den 4. Mai, um 18.00 Uhr**, einen Abendmahlsgottesdienst feiern.

Nach unserem geänderten Konfirmandenunterrichtsmodell beginnt der Konfirmandenunterricht erst im Januar. Entsprechend später liegt auch der Termin zur Anmeldung, der rechtzeitig in den Glockentönen und in der Zeitung veröffentlicht wird.

### Konfirmiert werden:

Rouven Bertram  
Henrike Marie Diestelhorst  
Chayenne Emily Engelhardt  
Alina Heine  
Lea-Marie Hennings  
Ria Kasey Kählig  
Linda Kehne  
Jana Henrike Kütemeier  
Leon Robin Langhans  
Moritz Mülke  
Fiona Parth  
Leon Peter Porscha  
Sarah Schmidt  
Mats Tenzer  
Cord-Peter von der Wroge  
Julian Wedekind



### Die Konfirmanden 2013

Aus der Konfirmandenfreizeit:

*Wie bekommen wir alle über ein Seil, ohne es zu berühren?* (links)

*Wer kann am schnellsten nonverbal kommunizieren?* (rechts)





## Ausflug der Senioren

Der Seniorenkreis und der Handarbeitskreis haben sich in diesem Jahr für ihren Sommerausflug wieder etwas ganz Besonderes vorgenommen. Am Dienstag, dem 4. Juni geht es ins „Back-Theater“ nach Walsrode. Eine Bäckerei hat sicher der eine oder andere schon besichtigt und ein Theater haben die meisten schon besucht. Aber hier finden die Gäste eine Kombination von beidem und natürlich gibt es jede Menge leckeren Kuchen zu probieren. Dargeboten wird die musikalische Komödie „Hermann auf Irrwegen“, frei nach Hermann Löns. Wir wünschen den Teilnehmern viel Spaß und einen unvergesslichen Nachmittag.



Szenenfoto aus der Musik-Komödie „Hermann auf Irrwegen“  
Foto: Heidebackhaus Walsrode

## Neuer Vorstand im Orgelbauverein

Die Mitgliederversammlung des Orgelbauvereins e.V. fand am 11. Februar 2013 statt. Auf der Tagesordnung stand die Wahl eines neuen Vorstandes. Die langjährigen Vorstände, Harald Platte und Hans-Jürgen Weiß, hatten ihr Ausscheiden aus dem Vorstand angekündigt.

Zur Wahl stellten sich Ulrike Bruns-Grimsehl für das Amt der Kassenwartin und Klaus Mencke für das Amt als erster Vorsitzender. Beide wurden einstimmig gewählt. Stellvertretende Vorsitzende bleibt Jutta Schräpel. Die Mitglieder bedankten sich bei Harald Platte und Hans-Jürgen Weiß für ihre Arbeit und wünschten dem neuen Vorstand eine erfolgreiche Amtsführung.



## Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmation

Schon jetzt möchten wir auf die Jubiläumskonfirmationen, die am **15.9.2013** in der Kirche in Brelingen stattfinden, aufmerksam machen. Erfahrungsgemäß ist es nicht immer leicht und dauert seine Zeit, die heutigen Namen und Adressen aller Konfirmierten herauszufinden und ihnen die Einladungen zuzustellen. Falls Sie also noch Kontakt zu Menschen haben, die **1988, 1963 oder 1953** die Konfirmation gefeiert haben, informieren Sie sie bitte. Alle diejenigen, die in diesen Jahren nicht in Brelingen, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurden und ihre Heimatgemeinde nicht besuchen können, sind ebenfalls herzlich eingeladen, an dem Gottesdienst und dem anschließenden Empfang teilzunehmen. Bitte melden Sie ihre Teilnahme im Kirchenbüro (Tel. 2270) oder bei Ulla Wißmann (Tel.5115) an.

Weitere Informationen werden in den nächsten „Glockentönen“ und in der örtlichen Presse bekanntgegeben.

### Mittagstisch Mai - Juli 2013

15.05.	Broccoli-Creme-Suppe mit Schinken, Hähnchenbrust mit Senfruste, Kartoffeln, Salat der Saison, Stracciatella-Kirsch-Becher (Kochteam I)
29.05.	Feine Erbsensuppe, Zwiebelschnitzel, Kartoffeln, Blattsalat mit Honig-Senfsoße, Rhabarber-Quark-Trifle (Kochteam II)
12.06.	Süßkartoffelsuppe mit Chili, Spargel-Hack-Ragout, Kartoffeln, Marshmallow-Mokka-Creme (Kochteam I)
26.06.	Tortelloni-Gemüsesuppe, Paprika-Fisch-Auflauf, Kartoffelpüree, Marmorierte Erdbeer-Dickmilch (Kochteam II)
10.07.	Meerrettich-Rahm-Suppe, Nackenbraten mit Kräuterbutter, Kartoffel- und Tomaten-Salat, Joghurt-Zitronen-Creme mit Erbeerragout (Kochteam I)
24.07.	Kopfsalat-Creme-Suppe, Feurige Putenbrust, Kartoffeln, Schmorgemüse, Sommerbeeren mit Grießschaum (Kochteam II)

Änderungen vorbehalten!



## Interview mit Negenborns neuer Küsterin, Michaela Neumann

Frau Neumann ist seit Dezember unsere neue Küsterin in Negenborn. Die hauptberufliche Sozialassistentin ist 37 Jahre alt, Mutter von zwei Kindern und wohnt seit drei Jahren in Negenborn.



Die neue Küsterin  
Frau Michaela Neumann

1. Frau Neumann, Sie sind ja nicht ursprünglich aus Negenborn, wie hat es Sie hierher verschlagen?

*Ich komme aus Isernhagen, da habe ich 13 Jahre lang gewohnt. Nach der Trennung von meinem Mann brauchte ich eine neue Wohnung. Und nachdem ich die Wedemark gesehen hatte, fand ich es hier so schön, dass ich gar nicht mehr weg wollte. Ich liebe diese Ruhe, das ist einfach herrlich. Man kommt nach Hause und man ist zuhause.*

2. Wie kamen Sie auf den Gedanken, sich für die Stelle als Küsterin zu melden?

*Ich wollte etwas für die Gemeinde*

*tun, aber nicht jede Woche stundenlang beschäftigt sein, sondern auch Zeit haben für mich und die Kinder. Und dann bin ich über die Anzeige in den Glockentönen gestolpert.*

3. Was mögen Sie an Ihrer neuen Aufgabe besonders?

*Den Kontakt zu den Menschen. Man lernt immer wieder neue Menschen kennen. Ich finde es schön zu sehen, dass die, die zum Gottesdienst kommen, sich freuen, immer ein bekanntes Gesicht am Eingang wiederzusehen. Und ich freue mich auch immer wieder darauf.*

4. Was machen Sie in Ihrer freien Zeit am liebsten?

*Ich lese viel und gerne. Momentan sind das zwar eher die Sachen für meine Prüfung - ich mache gerade eine Zusatzausbildung für die Betreuung von Kindern zwischen 0 und 3 - aber ansonsten lese ich von Romanen bis zu Science Fiction so ziemlich alles. Aktuell habe ich mir gerade den „Hobbit“ aus der Bibliothek ausgeliehen. Außerdem bin ich sehr gerne draußen in der Natur.*

5. Was wünschen Sie sich für die Kapelle in Negenborn?

*Dass sie lange erhalten bleibt, dass sie weiterhin gut besucht und viel genutzt wird. Ich finde sie einfach schön. Auch mit ihren kleinen Macken, die sie so hat.*

Die Negenborner Kapelle

## Himmelfahrt auf dem Alten Friedhof

Was gibt es für einen passenderen Ort, um über das Leben zu reden, als den Friedhof?

In diesem Fall ist das unser alter Friedhof und der Zeitpunkt, an dem genau das passieren soll, ist der Himmelfahrtstag. Am **Donnerstag, dem 8. Mai** findet um **11 Uhr** der Regionalgottesdienst der Wedemark turnusgemäß wieder in unserer Kirchengemeinde statt. Und den wollen wir in diesem Jahr – mitten im Dorf – auf dem alten Friedhof in Brelingen feiern.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei einer Führung noch etwas über den alten Friedhof erzählen zu lassen und – dann außerhalb des Friedhofes – etwas zu essen und zu trinken.





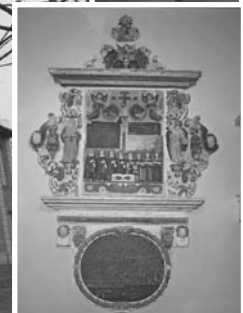
## Lebendige Gemeinde

### Kennen Sie die Kirche im Dorf?

Auf eine Entdeckungsreise können sich interessierte Einwohner aus den Dörfern der Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf am **Sonnabend, 25. Mai**, in Brelingen begeben, egal, ob sie der Kirche angehören oder nicht. Dann will die St.-Martini-Gemeinde mit einer Kirchenrallye einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen.

Von **15.30 bis 17.30 Uhr** können mehrere Stationen in der Kirche und auf dem Kirchengelände angesteuert werden. Die Rallye ermöglicht, die Kirchenorgel nicht nur von außen zu sehen, sondern auch von innen zu erleben oder einen Blick hinter sonst verschlossene Türen zu werfen. Der Glockenturm kann über eine schmale Treppe bestiegen werden und die mächtigen Kirchenglocken können aus nächster Nähe betrachtet werden. Es gibt Wissenswertes über verschiedene Kunstobjekte in der Kirche zu erfahren. Außerdem bekommen die Rallyeteilnehmer Antworten auf die Fragen, welche Bedeutung das Pfarrbackhaus, das zu besonderen Anlässen immer noch in Betrieb ist, in früheren Jahrhunderten hatte, warum auf dem Kirchengelände Grabstellen durch zwei Eisenkreuze markiert sind und wieso besonders alte Grabsteine in der Kirche aufbewahrt werden.

Es gibt also sowohl in der Kirche als auch draußen drum herum viel zu entdecken, für Kinder und Erwachsene, für die ganze Familie. Zum **Abschluss gegen 17.30 Uhr** bieten wir ein gemeinsames Essen im Gemeindesaal an.







## Kükenalarm in der Kita



*Ausgebrütet werden: Zwerg-Seidenhühner, Grünleger und Arokaner*

In der Zeit vor Ostern wurde das Thema in den Gruppen vorbereitet. Am Dienstag, 2. April, war es dann endlich so weit. Herr Widdel brachte einen großen Brutkasten in die Kita, die dazugehörigen Eier kamen am nächsten Tag. Jetzt hieß es, genau zu beobachten, wann die ersten Küken schlüpfen würden. Den ganzen Donnerstag standen Kinder vor der Scheibe und beobachteten gespannt, wie sich die kleinen Flauschbälle aus der Schale befreiten. Da es sich um verschiedene Rassen, nämlich Zwerg-Seidenhühner, Grünleger und Arokaner handelte, hatten die Küken auch sehr unterschiedliche Farben. Herr Widdel beantwortete geduldig alle aufkommenden Fragen und nahm den Brutkasten am Abend wieder mit nach Hause. Die Kinder, die diesen Tag miterlebt haben, werden das Erlebnis sicher so schnell nicht vergessen.

## Liebe Kinder!



Habt ihr Lust zum Singen, Spielen, Basteln und Geschichtenhören? Wir treffen uns an jedem 1. Sonntag im Monat um 9:45 Uhr im Gemeindehaus.

Bitte Aushang beachten.

### Die nächsten Termine:

Sonntag, 5. Mai 2013

Sonntag, 2. Juni 2013

Juli - Ferien

Wir freuen uns auf euch!

*Euer Kinderkirche-Team*

## Kinderbibeltage 2013

im Gemeindehaus der St.-Georg-Kirchengemeinde Mellendorf



**vom 5.8. bis 7. 8.**

Damit wir alles gut vorbereiten können, ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind anmelden. (Schriftlich an Kirchengemeinde Mellendorf, Wedemarkstr. 28 oder Kirchengemeinde Brelingen, Hauptstr. 33. Oder per E-Mail mit Angabe von Alter und Adresse direkt an: [m.brodermanns@t-online.de](mailto:m.brodermanns@t-online.de)).

## Neuigkeiten aus der Kita St. Martini Brelingen

Einige Veränderungen stehen in unserer Kindertagesstätte an. Zum August 2013 werden wir eine zweite Hortgruppe eröffnen. Wir freuen uns sehr, dass wir dadurch allen bisher angemeldeten Kindern einen Platz anbieten können.

Außerdem wird unsere bisherige Familiengruppe zum gleichen Zeitpunkt in eine altersübergreifende Gruppe umgewandelt. Dies bedeutet, dass wir in dieser Gruppe bis zu 15 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren und bis zu 5 Kinder im Alter von 1,5 – 3 Jahren betreuen können. Die Betreuungszeit in dieser Gruppe wird auf 15.00 Uhr erweitert.

Seit dem 15. März 2013 steht uns eine eigene Vertretungskraft zur Verfügung. Diese Stelle hat Frau Heike Hemmen, bisher in unserer Hortgruppe beschäftigt, übernommen. Ihre frei gewordene Stelle hat Frau Elke Hache aus Schwarmstedt zeitgleich angetreten. Wir freuen uns, sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Gerne weisen wir auf unseren Wald-Gottesdienst am 15.06.2013 mit anschließendem Picknick hin und freuen uns auf viele Teilnehmer und hoffentlich sonniges Wetter.

Viele Grüße aus der Kita St. Martini!  
Ihr Team der Kindertagesstätte



*Elke Hache aus Schwarmstedt*



## Termine auf einen Blick

### Mai

2. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
3. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)
5. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.9
5. **Sonntag - 10 Uhr**, Konfirmationsgottesdienst, Pn.Knoblauch, Chor und Posaunenchor
7. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
8. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
9. **Donnerstag -11 Uhr**, Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst in Brelingen, s. S. 7
15. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 10.5., unter ☎1031, s.S. 6
16. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
19. **Sonntag - 10 Uhr**, Pfingstgottesdienst, P.Friebe
22. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
24. **Freitag - 20 Uhr**, *King Dave* - Pop-Oratorium des Jugendchors, s.S.22
25. **Samstag - 15.30 Uhr**, Kirchenrallye für die ganze Familie, s.S.8
28. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Sitzungsraum
29. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 24.5., unter ☎1031, s.S. 6

### Juni

2. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.9
4. **Dienstag - 12.45 -19.00, Uhr**, Seniorenausflug, s.S.6
5. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
6. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
7. **Freitag - 16.30 Uhr**, „Die Martinis“ (wöchentlich)

9. **Sonntag - 11 Uhr**, gemeinsamer Gottesdienst zum Mitarbeiterfest in Mellendorf mit dem Spatzenchor, Pn. Borchers-Schmidt, Pn. Knoblauch u. P. Brodermanns, s.S.24
12. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 7.6. unter ☎1031, s.S. 6
19. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
20. **Donnerstag- 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
22. **Samstag - 21 Uhr**, Mittsommerkonzert des Brelinger Kirchenchors, s.S.22
25. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis, Sitzungsraum
26. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 21.6., unter ☎1031, s.S. 6

### Juli

2. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
10. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 5.7., unter ☎1031, s.S. 6
24. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 19.7., unter ☎1031, s.S. 6



#### Sommerferien!

Viele Gruppen und Kreise pausieren in der Zeit vom 27. Juni bis 8. Aug. Wir wünschen allen schöne Ferien!

#### Jeden Montag 16 Uhr – 17 Uhr

Diakoniesprechstunde am Telefon:  
Inge Burkard, ☎ 374886; Maria Rottengatter, ☎ 2062;  
Jutta Schräpel, ☎ 1284

Änderungen vorbehalten



## Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

<b>Pfarramt</b> Hauptstraße 33 30900 Wedemark www.kirche-brelingen.de	Pastorin:	Debora Knoblauch ✉ debora.knoblauch@t-online.de	Sprechzeiten n. Vereinbarung <b>Montag dienstfreier Tag</b>	☎ 05130 - 584175
	Gemeindebüro:	Margitta Standvoß ✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de	Mo. 9:00 - 11:00 Do. 16:00 - 18:00	☎ 05130 - 2270 ☎ 05130 - 584173
<b>Kindertagesstätte</b> An der Worth 2 www.kita-brelingen.de	Küster:	Werner Dybek		☎ 05130 - 4688
	Leitung:	Silke Kuschel ✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de		☎ 05130 - 3525 ☎ 05130 - 583582
<b>Förderverein KG Brelingen e.V.</b> An der Feldmark 1, 30900 Wedemark		Friedrich Bernstorf ✉ bernstorf@htp-tel.de		☎ 05130 - 40903
<b>Orgelbauverein e.V.</b> Wienshop 8, 30900 Wedemark		Klaus Mencke ✉ klaus.mencke@arcor.de		☎ 05130 - 58994

### Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	18:00 - 18:45 Uhr		
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr		
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr		
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Posaunenchor-Beginner:	Dienstag	16:15 - 17:00Uhr	Wiebke Grimsehl	05130 - 376216
Volkstanz - Kinder: Fa. Kählig, Vor der Mühle 2	Montag	16:30 - 18:30 Uhr	Andrea Michalski Natascha Helbig	0172 - 5429686 0176 - 96002752
Volkstanz:	Donnerstag	20:00 Uhr	Dieter Misiak	05130 - 1379
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Renate Bülter	05130 - 4922
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr		
Kinder- und Jugend- bücherei:	Montag Mittwoch	17:30 - 18:30 17:30 - 18:30	Christiane Eisenhöfer-Karp Jutta Schräpel	05130 - 588610 05130 - 1284
„Die Martinis“ (6 - 11 J.)	Freitag	16:30 Uhr	Wiebke Grimsehl	05130 - 376216
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284

# Gottesdienste



## St. Martini - Brelingen



## St. Georg - Mellendorf

04.05. Sonnabend	<b>18.00</b> Abendmahlsgottesdienst, Pn. Knoblauch	
05.05. Rogate	<b>10.00</b> Konfirmationsgottesdienst, Pn. Knoblauch	<b>10.00</b> Gottesdienst, Präd. Klabunde
09.05. Himmelfahrt	<b>11.00</b> Regionalgottesdienst in Brelingen	
12.05. Exaudi	<b>10.00</b> Gottesdienst, Pn. Knoblauch	<b>10.00</b> Gottesdienst mit Posaunenchor, anschl. „Kirchencafé“, P. Brodermanns <b>11.15</b> Taufgottesdienst, P. Brodermanns 
16.05. Donnerstag		<b>10.00</b> Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Pn. Knoblauch
19.05. Pfingstsonntag	<b>10.00</b> Gottesdienst m. Abendmahl, P. Friebe	<b>10.00</b> Festgottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
20.05. Pfingstmontag	<b>10.00</b> Gottesdienst in Negenborn, Präd. Klabunde	<b>10.00</b> Festgottesdienst mit Abendmahl und Singkreis, Pn. Borchers-Schmidt
26.05. Trinitatis	<b>10.00</b> Gottesdienst mit Taufen, Pn. Knoblauch <b>11.15</b> Gottesdienst mit Taufen in Negenborn, Pn. Knoblauch	<b>10.00</b> Gottesdienst, P. Brodermanns <b>11.15</b> Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
31.05. Freitag		<b>15.00</b> Kindergartengottesdienst an der Jürsequelle, Pn. Borchers-Schmidt und Team
02.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00</b> Gottesdienst mit Abendmahl, P. Brodermanns	<b>10.00</b> Gottesdienst, Pn. Knoblauch
05.06. Mittwoch		<b>19.00</b> Abendgebetsgottesdienst
08.06. Sonnabend		<b>17.30</b> Taufgottesdienst, P. Brodermanns
09.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	<b>11.00</b> gemeinsamer Gottesdienst zum Mitarbeiterfest in Mellendorf mit dem Spatenchor, Pn. Borchers-Schmidt, Pn. Knoblauch u. P. Brodermanns	
15.06. Sonnabend	<b>11.00</b> Waldgottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pn. Knoblauch	<b>16.00</b> Knirpskirche, P. Brodermanns
16.06. 3. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00</b> Gottesdienst mit Taufe, Pn. Knoblauch <b>11.15</b> Gottesdienst in Oegenbostel, Pn. Knoblauch	<b>10.00</b> Gottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt <b>11.15</b> Gottesdienst in Hellendorf, Pn. Borchers-Schmidt
19.06. Mittwoch		<b>11.15</b> Kindergartengottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
20.06. Donnerstag		<b>10.00</b> Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Pn. Knoblauch
21.06. Freitag		<b>18.00</b> ökum. Abi-Gottesdienst in der kath. Kirche, Thomas Schenk, Anna Thumser und Pn. Knoblauch





## Kontakte

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

#### Pfarramt

Wedemarkstraße 28  
30900 Wedemark-Mellendorf  
www.kirche-mellendorf.de  
Kto: 4813803712  
Hannoversche Volksbank  
BLZ: 251 900 01

Pastorin:	Pastorin Karin Borchers-Schmidt kaboschmi@t-online	Mellendorf Wedemarkstr. 28	☎ 0176-99132661
Pastor:	Michael Brodermanns ✉ M.Brodermanns@t-online.de	Hellendorf, Postdamm 3	☎ 05130 - 5073
Gemeindebüro:	Margitta Standvoß ✉ KG.Mellendorf@evlka.de	Di/Fr 9:00 - 11:00 Mi. 16:00 - 18:00	☎ 05130 - 2573 ☎ 05130 - 925950
Küsterin:	Christine Krasowski		☎ 05130 - 40175
Leitung:	Caren Holstein-Lemke Förderverein Mellendorfer Regenbogen e.V.		☎ 05130 - 3257 ☎ 05130 - 9286848

#### Kindertagesstätte

Krausenstraße 7 - 9

Spielgruppen:	Allgemeine Auskunft bei Pastorin Karin Borchers-Schmidt (Telefonnummern der Gruppenleitungen S. 15)	☎ 0176-99132661
Delfi®:	Auskunft bei Melanie Preuschoff	☎ 05130 - 5849497
Spatzenchor & Glöckchenkinder	M. Eikemeier	☎ 05130 - 9733976
Frauenkreis Mellendorf:	Auskunft Renate Zipper	☎ 05130 - 40 398
Seniorenachmittag:	Auskunft Hanne Fahnemann	☎ 05130 - 32 03
Hellendorfer Gemeindekreis:	Auskunft Margarete Schwarzkopf, Hellendorf	☎ 05130 - 5357
Posaunenchor:	Auskunft Christiane Springer	☎ 05130 - 2364
Büchereiteam:	Christa Heins	☎ 05130 - 1359
Kircheneintritt:	in der Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover oder bei Ihrem Pastor/Ihrer Pastorin. Sprechen Sie uns an!	
Telefonseelsorge:		☎ 0800 -11 10 111
Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk:	Außenstelle Großburgwedel Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel	
	Soziale Beratung: Angela Carl Kurenberatung	☎ 05139 99 76 -12 ☎ 05139 99 76 -11
Lebensberatungsstelle in Langenhagen, eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen		
	Ostpassage 3, 30853 Langenhagen Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr	☎ 0511 - 72 38 04 ☎ 0511 - 72 38 07
Lebensberatungsstelle Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen		☎ 05139 - 892828
Offene Sprechstunde Mellendorf, Fritz-Sennheiser-Platz 1 (Rathaus , 1. Etage, Raum 1.08)		



## Wöchentliche Gruppenangebote

### montags

10.00 Uhr DRK-Gymnastik-u.  
Rückenschule  
(L. Benecke,  
Tel. 2525)

### dienstags

09.00 - 10.30 Uhr DELFI®-Gruppen  
10.45 - 12.15 Uhr (Melanie Preuschoff,  
Tel. 5849497)

10.00 Uhr DRK-Stuhlgymnastik  
(L. Benecke)

15.30 - 17.30 Uhr Bücherei  
15.30 - 16.10 Uhr Glöckchenkinder\*  
16.30 - 17.10 Uhr Glöckchenkinder\*  
17.30 - 18.15 Uhr Spatzenchor\*

\*M. Eikemeier  
Tel. 9733976

19.15 Uhr Tanzen mal anders  
(K. Bantje, Telefon  
05721/35 02)

### mittwochs

09.30 - 11.30 Uhr Spielgruppe „Son-  
nenzwerge“  
(Dr. Jana Trittmacher,  
Tel. 374628)

11.00 - 11.40 Uhr Glöckchenkinder  
(M. Eikemeier,  
Tel. 9733976)

15.30 - 17.00 Uhr offener Eltern-Baby-  
Treff\* (Sonnenzimmer,  
Wedemarkstr. 28)

### donnerstags

09.30-11.30 Uhr Spielgruppe „Kirchen-  
mäuse“ (A. Bier-  
schenk-Stöver,  
**Tel. 373497**)

15.30 - 17.30 Uhr Bücherei  
19.30 Uhr Posaunenchor

### freitags

09.30-11.30 Uhr Spielgruppe „Krab-  
belkäfer“ (A. Bier-  
schenk-Stöver,  
**Tel. 373497**)

## Monatliche Gruppenangebote

### Jeden 1. Montag im Monat

15.00 Uhr Aktionskreis

### Jeden 2. Montag im Monat

15.00 Uhr Krippeneltern  
15.30 - 17.00 Uhr Freie Stillgruppe  
(Sonnenzimmer,  
Wedemarkstraße 28,  
Janine Marx,  
Tel. 0151/5665 8469)

### Jeden 1. Mittwoch im Monat

15.00 Uhr Frauenkreis  
16.30 Uhr Besuchsdienst  
19.00 Uhr Abendgebetsgottesdienst

### Jeden 3. Mittwoch im Monat

15.00 Uhr Seniorennachmittag  
15.00 Uhr Hellendorfer Gemein-  
dekreis

\*\* Der **offene Eltern-Baby-Treff** ist kos-  
tenlos und für Eltern und ihre Kinder  
(bis drei Jahre). Neue Teilnehmer sind  
herzlich willkommen und können gern  
einfach vorbeischauen.



**Nächste  
Knirpskirche  
Sa, 15. Juli, 16.00 Uhr**

## Termine

### Mai

04. 11.00-14.00 Uhr Sponsorenlauf  
der ev. Kindertagesstätte  
08. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeinde-  
haus  
22. 19.00 Uhr Historische AG  
19.30 Uhr Treffpunkt Gemeinde-  
haus

### Juni

01. 14.00-16.00 Uhr Flohmarkt  
der DELFI- u. Spielgruppen  
02. 17.00 Uhr Konzert in der  
Kirche „Joy of Gospel“  
05. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeinde-  
haus  
09. 11.00 Uhr Gottesdienst  
anschließend Mitarbeiterfest  
11. 17.00 Uhr Anmeldung der  
neuen Konfirmanden im  
Gemeindehaus, Kirchweg 3  
19. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeinde-  
haus  
22. 10.00-15.00 Uhr Konfirman-  
dentag in Mellendorf

### Juli

03. 13.00 Uhr Fahrt des Frauen-  
kreises zur Marienburg

Die Blau-Kreuz-Gruppe Mellendorf hat sich mit ihrem Austritt aus dem Verband „Blaues Kreuz“ Hannover e.V. zum 31.12.2010 einen neuen Namen gegeben:

### **Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige** in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mellendorf/Hellendorf

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28 und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner.

Ansprechpartner: Suchtkrankenhelfer und Gruppenleiter

H.-Fr. Querfeld, Tel.: 05130 / 40314

A. Effinghausen, Tel.: 05071 / 1255

Vorgespräche: Dienstags ab 19 Uhr und telefonisch.



### Karin Borchers-Schmidt

Die ersten Wochen liegen hinter mir. Erste Eindrücke und Erfahrungen habe ich von Ihrer Kirchengemeinde gemacht, durfte Menschen kennen lernen und ein bisschen auch die Wedemark, die mir bisher eher ein unbekanntes Gebiet war. Ich habe das gute Gefühl, mit sehr viel Offenheit und Freundlichkeit empfangen worden zu sein.

Ab dem 1. März vertrete ich Pastorin Silke Noormann. Für mich bedeutet es, dass ich genau ihre Arbeitsbereiche übernehmen werde, so dass keine Lücke entstehen soll.

Ich bin sozusagen die „Neue“, die gar nicht so neu ist. Denn schon seit über elf Jahren wohne ich mit meiner Familie in Langenhagen und arbeite im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen. Über acht Jahre davon habe ich gemeinsam mit meinem Ehemann die Pfarrstelle in der St. Paulus Kirchengemeinde in Langenhagen geteilt. Das war für mich eine sehr intensive und schöne Zeit, an die ich mich jetzt rückblickend gerne erinnere. Denn ich habe in dieser Gemeinde viele Arbeitsbereiche ausfüllen können, die mir sehr am Herzen liegen. Dazu gehört in erster Linie die Arbeit mit Kindern (Kinderkirche, Kindertheater u.a.), die Seelsorge und die Diakonie. So sehr mir diese Arbeit lieb war, so sehr bin ich aber auch ein Mensch, der immer wieder den Aufbruch und neue Herausforderungen sucht. Diese Herausforderung ergab sich 2010, als die Krankenhauseelsorgestelle in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie frei wurde. Seitdem arbeite ich dort und nun auch weiterhin mit einer halben Pfarrstelle. Für die Arbeit in Mellendorf bedeutet das, dass ich weiterhin meine festen Kliniktage

habe (dienstags und donnerstags ganz, sowie montagvormittags). Die Arbeit in der Klinik ist mir sehr kostbar geworden, sie ist schwer und wertvoll zugleich. Weil ich Menschen in ihrer großen seelischen Not begleite, die oft für sich keine Zukunft und Ziele mehr haben. Es fehlen ihnen meist Menschen, die sie stützen und ihnen auf gute Weise zur Seite stehen. Ich erlebe, dass die Patientinnen und Patienten mir sehr viel Vertrauen und Offenheit entgegenbringen. Dafür bin ich sehr dankbar. Das macht mir meine Arbeit als Seelsorgerin so wertvoll.

Geprägt hat mich meine Kindheit in einer Großfamilie in einem kleinen Dorf am Rande des Teufelmoores. Mein Theologiestudium habe ich in Kiel und Göttingen absolviert, auch damals schon mit dem Schwerpunkt in der Seelsorge und Diakonie. Mein Vikariat habe ich in Esens/Ostfriesland gemacht. Vier von unseren fünf Kindern sind in Ostfriesland geboren, in Wittmund, dort wo ich meine ersten Pfarrstelle innehatte.

Aufbruch war in meinem Leben schon mehrmals Thema. Und so erlebe ich den Start in Mellendorf wie einen erneuten Aufbruch. Gleichzeitig gibt es auch noch einen privaten Aufbruch. Irgendwann im Mai oder Juni werden meine Familie und ich nach Hannover Herrenhausen ziehen. Nur noch unsere zwei Töchter (13 + 17 Jahre) werden dabei sein, unsere drei Söhne sind in Ausbildung und Studium und wohnen nicht mehr bei uns.

Nun ein weiterer Aufbruch: Ich bin voller Lust hier, erwartungsvoll und auch neugierig, freue mich darauf, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Gerne lasse ich mich von Ihnen überraschen und wünsche



mir eine gute

Zusammenarbeit.

*Ihre Karin Borchers-Schmidt*

### Diakonie in der Gemeinde

„Besuchdienst“ nennt sich die Gruppe von Ehrenamtlichen, die Menschen in unserer Kirchengemeinde zum Geburtstag aufsuchen. Zurzeit sind es neun Frauen und zwei Männer, die zum ersten Mal zum 75. Geburtstag vor der Tür stehen, um Grüße und Glückwünsche zu überbringen. (Nach einer Unterbrechung kommen sie dann vom 81. bis 84. Geburtstag erneut, zum 80. und allen Geburtstagen ab dem 85. kommt in der Regel der Pastor oder die Pastorin.) Vielfach werden sie schon erwartet, denn diese Besuche sind seit 1974 Tradition. (Erst der „Aktionskreis Hausbesuch“, seit nunmehr neun Jahren der „Besuchsdienst“)

Auf den Nächsten zugehen, ein offenes Ohr haben, gesprächsbereit sein, zuhören können, sich auch Glaubensfragen stellen - es gibt so viele Möglichkeiten, Erwartungen und auch Herausforderungen. Einmal im Monat trifft sich die Gruppe, um Erfahrungen auszutauschen, Anregungen zu bekommen und weiterzugeben, für sich selbst Rückhalt zu finden. Gemeinsam mit Pastor Brodermanns werden theologische Schwerpunkte gesetzt, aktuelle Themen erörtert: Auch außerhalb werden Kontakte geknüpft durch Exkursionen, Fortbil-





derung, gemeindeübergreifende Begegnungen. Basis für das harmonische Miteinander ist das Vertrauen.

*Hanne Fahnemann*

Kleine Ergänzung zum Thema Besuche:

Gerne machen wir vom Pfarramt Besuche zu besonderen Ehejubiläen. Leider kennen wir die Termine nicht automatisch. Wir sind darauf angewiesen, dass wir von außen von den besonderen Ehejubiläen erfahren. Deshalb möchten wir Sie einladen, wenn Sie einen Besuch oder einen besonderen Gottesdienst in der Kirche oder eine Andacht zu Hause, evtl. auch einen Abendmahlsgottesdienst wünschen, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns (Pfarramt I + II) oder im Büro melden.

*Michael Brodermanns*

## Anmeldung der neuen Konfirmanden

Jugendliche, die in diesem Sommer nach den Sommerferien in die 7. Klasse wechseln bzw. 12 Jahre alt sind, sind eingeladen zur Konfirmandenzeit. Die zentrale Anmeldung für die Gruppen von Pastor Michael Brodermanns (wöchentliche Treffen – Donnerstagnachmittag) und Pastorin Debora Knoblauch (monatlicher Blockunterricht – freitags oder samstags) findet statt am **Dienstag, 11. Juni, um 18.00 Uhr**, im Saal des Gemeindehauses, Kirchweg 3. Dort stellen die Unterrichtenden die Modelle vor und die Jugendlichen und ihre Eltern melden sich an. Dazu bitte das Stammbuch mitbringen (oder das Taufdatum und den Taufort).

## “Kartenfreaks“ bei St. Georg

Man traf sich zum 24. Ökumenischen Skat und Doppelkopftunier im Gemeindegarten der St.-Georgs-Kirche in Mellendorf. Es wurden in drei Spielrunden gereizt, gewonnen und verloren. Beim Skat (2 Damen, 31 Herren) siegte Andreas Tschirschwitz vor Ivo Orsolich und Dirk Gursinski, beim Doppelkopf (7 Damen, 9 Herren) Ingrid Meysing vor Werner Kliem und Hanne Dietz. Preise gab es für alle, niemand ging leer aus. Das leibliche Wohl lag in den bewährten Händen von Anni Wünsch und ihrem Team. Für schnelle Spielergebnisse sorgte wieder Jörg Bierbaum. Es war erneut ein gelungener Abend, der letzte in der Verantwortung von Hanne Fahnemann. Nach zwölf Jahren gibt sie die Organisation ab, diese liegt nun in den Händen von Frank Rodewald und Peter Roßmeier: „Ich freue mich, dass ich die beiden gewinnen konnte. Wunderbar ist, dass ich nun selber mitspielen kann“. Einen Blumengruß gab es für Hanne Fahnemann als Dankeschön, stellvertretend für den Kirchenvorstand von Martina Stark überreicht.

*Hanne Fahnemann*



## Wir brauchen immer noch dringend Unterstützung für den Schaukasten!

Der Schaukasten der Gemeinde vor unserer Kirche wird alle 2 bis 4 Wochen mit aktuellem Material bestückt. Wenn Sie Lust haben, uns dabei zu unterstützen und diesen auch saisonal zu gestalten, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter Telefon 2573. Das Material (Plakate, Infomaterial und Dekoratives) wird gestellt. Vielleicht haben Sie bereits eine Idee, wie Sie Ihre Kreativität einbringen möchten?

*Karin Borchers-Schmidt*

## Nachmittagsfahrt zur Marienburg

Der Frauenkreis lädt am **3. Juli 2013** zu einer Busfahrt zum Schloss Marienburg – das letzte Königsschloss Hannovers – ein. Das Schloss Marienburg ist eines der eindrucksvollsten, bedeutendsten, neugotischen Baudenkmäler.

**Infos:** Die **Abfahrt ist um 13.00 Uhr** im Kirchweg 3 in Mellendorf und die Rückkehr etwa gegen **18.00 Uhr**. Es gibt ein Kaffeetrinken im Schlossrestaurant. Die Fahrtkosten mit einem Gedeck

(Blechkuchen) betragen 13,00 € oder mit einem Gedeck II (Sahnetorte), 14,00 €. Es werden Führungen angeboten, die eine Stunde dauern und deren Teilnahme freiwillig ist. Dafür entstehen Kosten von zusätzlich 7,00 € pro Person (mit Behindertenausweis etwas günstiger). Anmeldungen bitte bei **Renate Zipper Tel. 40398**

*Renate Zippert*



### Jahr der Toleranz

In diesem Jahr begehen wir im Dekadejahr zur Reformation das Jahr der Toleranz (2011 Gottesgeschenk und 2012 Gottesklang). Die evangelische Kirche hatte in den letzten 500 Jahren eine lange, schmerzvolle Lerngeschichte in Sachen Toleranz, so berichtet Nikolaus Schneider, der Präses der Evangelischen Kirche in Deutschland, in einem Vorwort des EKD- Magazins zum Themenjahr ([www.ekd.de/toleranz](http://www.ekd.de/toleranz)). Es gibt verschiedene Positionen und Toleranzverständnisse, mit denen wir leben, die nicht immer zur Deckung kommen. Zum gelingenden Leben brauchen wir allerdings Toleranz. Das dass nicht einfach ist, mag uns diese Alltagsgeschichte zum Thema Schweinefleisch aufzeigen.

(andere Adressen zum Nachlesen und Vertiefen: [www.luther2017.de/mitmachen](http://www.luther2017.de/mitmachen) oder [www.geistreich.de/FokusToleranz](http://www.geistreich.de/FokusToleranz))

### Schweinefleisch

Eine Kleinstadt war innerhalb von 15 Jahren von 8.000 Einwohnern auf 20.000 Einwohner angewachsen. Die alteingesessene Bevölkerung war unsicher und ängstlich. Die meisten Zugewanderten kamen aus der ehemaligen Sowjetunion und der Türkei. Die Stadt beschloss, Verständnis und Toleranz im Zusammenleben zu fördern.

Eine Gruppe von Bürgern ohne Migrationshintergrund, von Einwohnern mit türkischem und russlanddeutschem Hintergrund und von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener sozialer Institutionen sollten Probleme identifizieren und Vorschläge erarbeiten, wie das Zusammenleben verbessert werden könne. Die Gruppe traf sich insgesamt fünf Mal für zwei Tage von 9 bis 16 Uhr. Die Mitglieder der Gruppe gingen sehr rücksichtsvoll miteinander um und versuchten, unterschiedliche Positionen zu verstehen.

Das Mittagessen wurde jedes Mal in einem anderen Restaurant der Stadt eingenommen. Als die Gruppe die ersten beiden Male zum gemeinsamen Essen ging, erläuterte der verantwortliche So-



zialarbeiter, dass das Essen kein Schweinefleisch enthalte. Das gemeinsame Essen nach den Arbeitsphasen bot eine wunderbare Gelegenheit, dass sich die Teilnehmenden der Projektgruppe noch besser kennenlernten. Beim dritten Treffen ging die Gruppe in ein chinesisches Restaurant. Diesmal sagte der Sozialarbeiter nichts zum Essen. Plötzlich rief eine junge Muslima entsetzt: „Da ist Schweinefleisch!“

Alle Muslime ließen sofort ihre Gabel fallen. Insbesondere die Jüngeren waren völlig verunsichert, was dies für sie bedeute. Eine ältere Frau fragte den Sozialarbeiter, wieso er nichts zum Essen gesagt habe. Er antwortete: „Es hat ja

niemand gefragt! Und es gibt ja auch eine Speise mit Hühnerfleisch!“ Die Emotionen kochten hoch. „Müssen wir jedes Mal fragen? Ist nicht bekannt, dass Muslime kein Schweinefleisch essen?“, fragte eine Muslima. Der Wirt kam angelaufen und erkundigte sich, ob mit dem Essen etwas nicht stimme. Ein Teilnehmer antwortete: „Einigen von uns schmeckt kein Schweinefleisch und sie wussten nicht, dass in dem Essen Schweinefleisch ist.“ Nun wurden die Muslime noch ärgerlicher und meinten: „Es geht nicht darum, ob es uns schmeckt oder nicht! Es geht um unseren Glauben!“ Ein Muslim wandte sich an den Sozialarbeiter und sagte: „Sie werden es einmal vor Gott verantworten müssen, was Sie heute getan haben!“ Der Sozialarbeiter war nun auch sehr verärgert und entgegnete:

„Muss man immer für euch mitdenken? Außerdem will ich auch mal wieder Schweinefleisch essen! Ich habe wegen euch zweimal auf Schweinefleisch verzichtet. Es gibt auch ein Essen ohne Schweinefleisch, und ihr hättet ja fragen können, welcher Topf kein Schweinefleisch enthält!“

Entsetzen, Wut und Misstrauen wurden jetzt offen ausgesprochen. Den ganzen Nachmittag bearbeitete man diesen Konflikt. Die Teilnehmenden der Gruppe äußerten ihre Zweifel am

Erfolg dieses Projekts. Später zeigte sich, dass es gerade wegen dieses sehr starken Konflikts möglich war, einander zu begegnen und sich ehrlich die Meinung zu sagen, aber auch die Meinung des anderen zu hören. Offenheit und Ehrlichkeit in der Gruppe verhalfen zu mehr Verständnis füreinander, so dass das Projekt schließlich erfolgreich war.

*Stefan Mass*



## Sommerfreizeit 2013 - Ciao Bella

Was gibt es Schöneres, als die Vorfreude auf die Sommerferien 2013. Besonders bei diesem Wetter. Und besonders dann, wenn die Ev. Jugend wieder nach Italien fährt.

### 2013 geht es in die Toskana.

Schnorcheln, eine Mountainbike-Beachtour und eine Kajak-Sunsettour erwarten dich. Natürlich steht auch der Spaß, das Treffen von netten Leuten, eine schöne Landschaft und auch Besinnliches im Vordergrund.

Unser Zeltplatz liegt diesmal in der Nähe des Städtchens Orbetello, fußläufig zu einem traumhaften, feinen Sandstrand. Orbetello ist ein kleines Städtchen mit dem typischen italienischen Charme. Es liegt auf einer von drei Landzungen, die den Monte Argentario und das toskanische Festland verbindet.

Dort befindet sich auch der schöne unter Pinien gelegene Campingplatz.

- Kosten wird die Fahrt 330,00 € (Ermäßigungen sind nach Absprache möglich)
- Reisezeitraum: 29.06.13 – 08.07.13
- Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren.

Nähere Infos und Anmeldezettel gibt es bei mir:

Diakon Lars Arneke, Martin-Luther-Weg 3, 30916 Isernhagen, E-Mail: lars.arneke@kirche-burgwedel-langenhagen.de Begleitet wird das Ganze wieder von einem tollen Team.

Also Ciao und vielleicht bis zum Sommer in Orbetello!

*Lars Arneke*



## Kinderbibeltage 2013

im Gemeindehaus der St. Georg-kirchengemeinde Mellendorf

An den letzten drei Tagen der Sommerferien (05. – 07.08.) sind alle Kinder, die 6 bis 9 Jahre alt sind, wieder zu Kinderbibeltagen eingeladen.

„Petrus – vom Fischer zum Fels“, so heißt das Thema in diesem Jahr. Der Fischer Friedrich erzählt an jedem Morgen von seinem Berufskollegen Petrus aus der Bibel, der zusammen mit Jesus viele spannende Geschichten erlebt hat.

Damit wir alles gut vorbereiten können, ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind anmelden. (Schriftlich an Kirchengemeinde Mellendorf, Wedemarkstr. 28, oder Kirchengemeinde Brelingen, Hauptstr. 33. Oder per E-Mail mit Angabe von Alter und Adresse direkt an: m.brodermanns@t-online.de).

Alle Kinder, die sich angemeldet haben, bekommen dann kurz vorher einen Brief mit allen wichtigen Informationen. **Anmeldeschluss ist der 12.07.2013.** Die Teilnehmerzahl ist auf fünfzig Kinder begrenzt. Auch Kinder aus der Hortbetreuung in Mellendorf können vormittags an den Kinderbibeltagen teilnehmen.

*Michael Brodermanns*

## Flohmarkt der

### DELFI- und Spielgruppen

ev. Kirchengemeinde Mellendorf



**01.06.2013  
14 bis 16 Uhr**

im Gemeindehaus, Kirchweg 3

## Diakonie

Ein typisches Arbeitsfeld in der Kirchengemeinde ist die Diakonie. Nächstenliebe ist die biblische Grundlage dafür. Ganz unterschiedliche diakonische Bereiche gibt es. Zumeist ist es ein stilles Arbeitsfeld, dass im Hintergrund geschieht, ohne dass viel darüber gesprochen wird. Der barmherzige Samariter steht stellvertretend als Beispiel aus der Bibel. Auch in unserer Kirchengemeinde, also direkt vor Ort, gibt es diakonisches Wirken, z.B. der Besuchsdienst (sehen Sie S. 16)



## Jeder Meter zählt...



**Neue Küche für junges Gemüse!**

**Sponsorenlauf**  
... für die neue Küche der ev. Kindertagesstätte Mellendorf ...

**04. Mai 2013 von 11-14 Uhr**  
**im Wedemark-Stadion**

Mit bunten Programm für die ganze Familie:  
Showcooking, Live-Musik,  
Leckeres von der Johanner Feldküche  
und vieles mehr ...  
Moderation: Rudi Ringe

Wir zählen auf Euch! Die Kinder der ev. Kindertagesstätte Mellendorf, Erasmusschule 7-9



Bei der Veröffentlichung der Geburtstage werden alle Jubilarinnen und Jubilare ab dem 75. Geburtstag veröffentlicht. Sollten Sie dieses für sich und Ihr Geburtsdatum nicht wünschen, bitten wir Sie – wie bisher – um Ihren Widerspruch im Kirchenbüro.



## Neuer Lesestoff der Bücherei



Der Familienroman **„Dass große Leuchten“** von Andreas Stichmann ist eine Sinnsuche und Liebesgeschichte zugleich. Der Roman besteht aus zwei Handlungsebenen. Die eine ist die aktuelle Reise des Ich-Erzählers Rupert in den Iran. Er hofft, dort zusammen mit seinem Freund Robert Ana zu finden. Die andere Ebene sind Rückblenden auf die gemeinsame Zeit mit Ana. Es ist eine Gratwanderung zwischen Fantasie und Realität. Bis kurz vor Schluss bleiben zwei Fragen unbeantwortet: Wo ist eigentlich Ana? War die Reise vielleicht umsonst? Durch die genau beschriebenen Sinneseindrücke ist der Roman ungewöhnlich und lesenswert.

Zum Selbstlesen ab 7 Jahren, aber auch zum Vorlesen gut geeignet ist das Buch **„Unser grünes Geheimnis“** - eine Drachengeschichte von Susan Niessen. Eines Tages steht ein echter Drache vor Annas Haustür, zieht ein und bringt den Alltag durcheinander. Eine wunderbar fantasievolle Geschichte, die durch bunte Illustrationen und ein Leserätsel bereichert wird.

**Das Bücherei-Team**

## Ambulanter Hospizdienst

Sie wünschen in Zeiten der Trauer Unterstützung? Wenden Sie sich an unsere Koordinatorin Ute Rodehorst (Tel.: 05139/9703431).

Bürozeiten im Küsterhaus in Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, im 1. Stock:

**Di 9 bis 12 Uhr & Do 17 bis 19 Uhr**



## Musik in der Kirche

24.05., 20 Uhr

**King Dave**

**Szenisches Pop-Oratorium  
von Michael Benedict Bender**

KING DAVE erzählt die biblische Geschichte von König David in moderner



Form und Musiksprache: die Auswahl des Hirtenjungen David, sein Zusammentreffen mit König Saul an dessen Hof, die Geschichte von David und Goliath, eindrucksvoll mystisch die Szene bei der Seherin von En-Dor. Doch auch der auserwählte David ist nicht unfehlbar. Gott verzeiht ihm aber letztendlich.

Markus Gustav Berger hat ein Libretto verfasst, das die Geschichte – in englischer Sprache - packend schildert und die einzelnen Szenen zu einer spannenden Gesamtdramaturgie zusammenfügt. Michael Benedikt Bender vertont diesen Stoff in 22 Liedern. Er fusioniert klanglich Queen mit irischem Folk, Ray Charles mit Barbara Streisand und gewinnt daraus zarte Melodien, aber auch rockige Fetzer mit hartem Drive. So schafft Bender eine Gesamtwirkung, die geprägt ist von dem alten Handlungsstoff, der durch den geschickten Umgang mit der Musik höchst aktuell

wird. Diese Musik, so „populär“ sie auch klingt, ist nicht leicht zu singen.

Gestaltet wird das Werk solistisch wie chorisch vom Jugendchor St. Martini, begleitet von einer 9-köpfigen Band. Die Leitung hat Sabine Kleinau-Michaelis.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

22.06., 21 Uhr

**Konzert zur Mittsommernacht**

Nach zwei Jahren ist es wieder so weit: Das 6. Mittsommernkonzert, gestaltet vom Chor St. Martini und einer Band aus Klavier, Schlagzeug und Bass, steht auf dem Programm.

Das Konzert trägt den Titel „Sonne, Mond und Sterne“ und bietet einen Liedzyklus von Peter Schindler aus dem Jahr 2011 dar. Der Komponist in einem Interview zu seinem Werk:

*„Ich habe das Stück „Sonne, Mond und Sterne“ genannt, weil die Gestirne den Tag und die Nacht bestimmen, den Rhythmus des Lebens und der Jahreszeiten vorgeben, uns wärmen und beleuchten, uns zu Träumen, Wünschen und Fragen anregen. Seit Jahrtausenden*

*den sind es dieselben Fragen, auf die Antworten gesucht werden, dieselben Gefühle, die beschrieben werden. Und es sind die Dichterinnen und Dichter, die das am besten können.*

*So vielfältig wie die Texte ist die Musik. Klar, dass ein Liebesgedicht von Oswald von Wolkenstein anders vertont werden muss als ein Trinkspruch von Herrn Goethe. Oder das Mörikesche „Denk es o Seele“ anders als „Der arme Schwartenhals“, der als launiger Zechpreller durch die Lande zieht. Jedem Text musste eine individuelle Musik angeschmiegt werden. Deshalb gibt es Gregorianik, Kontrapunktik und Spätromantisches, Neoklassizistisches; auch harmonisch Modernes und Jazzmodi, Sehnsuchtsvolles, Moritatenhaftes, Deftiges und heiter Vergnügliches ist zu hören. Die Welt ist groß, das Leben ist bunt, die Möglichkeiten unendlich.“*

Es wird ein vielfältiges, stimmungsvolles Konzert, das der Chor zusammen mit dem Komponisten vorbereitet hat.

Lassen Sie sich überraschen und den traditionellen Abend nicht entgehen! Mit dem Schlussakkord des Konzertes





hat die Nacht dann aber erst angefangen: Draußen ist Gelegenheit bei kleinen Leckereien und Getränken, bei Fackeln und Feuerschein, dem Konzert nachzusinnen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und die Sommernacht zu genießen.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

Herzlich willkommen!

## Kultursommer 2013

03.08., 20.00 Uhr

### Le miroir du temps – Im Spiegel der Zeit

Der französische Ausnahme-Tubist Michel Godard und sein international besetztes Ensemble überschreiten mit ihrem Projekt „Le miroir du temps“ musikalisch-zeitliche Grenzen. Die auffällig vielen Ähnlichkeiten zwischen Renaissance-Musik und Jazz haben die Musiker auf die Idee gebracht, dass ein Jazzmusiker eigentlich nichts anderes sei als das Alter Ego eines Musikers des 16. oder 17. Jahrhunderts.

Michel Godard (Tuba, Serpent, Bass), Katharina Bäuml (Schalmei, Dulzian), Gavino Murgia (Saxophon, Gesang) und Bruno Helstroffer (Theorbe) laden die Zuhörer ein, den Spiegel der Zeit gemeinsam zu durchqueren. Dabei erklingen Originalkompositionen, improvisierte Musik und „Standards“ wie Chaconnen, Passacaglien etc. von Monteverdi, Caccini, Ortiz, Falconieri und anderen.

Eintritt 16 €, ermäßigt 12 €



*Der Serpent (auch das Serpent, von lat. serpens, „Schlange“) ist ein historisches Musikinstrument.  
Quelle: Wikipedia*



### Spatzenchor

Zur ersten Probe sind 18 fröhliche Kinder gekommen. In unserer nächsten Ausgaben berichten wir, wie es weiter ging...

**Maren Eikemeier**



### Tag der Posaunenchöre: „Mit offenen Ohren“

...das ist das Motto für den diesjährigen „Tag der Posaunenchöre“. Er findet **im Gottesdienst am 12. Mai 2013** in unserer Gemeinde statt.

Der Posaunenchor lädt ein, seine Musik auch als „Ohren-Öffner“ und Medium des Glaubens zu erfahren. Neben dem üblichen Vor- und Nachspiel, der Liedbegleitung und den freien Musikstücken ist der Posaunenchor in zwei neuen Varianten zu hören. Die Predigt ist als Dialog der Bläserinnen und Bläser mit dem Pastor angelegt und im Fürbittengebet werden die einzelnen Elemente von kurzen Bläserrufen aufgenommen. Sie bringen sich damit auch auf eine Weise ins Gottesdienstgeschehen ein, die aufhören, genau hinhören lässt und dann zum Einstimmen animiert.

**Christiane Springer**

### Gospel-Konzert Joy of Gospel

Seit nunmehr 16 musikalisch bewegten Jahren begeistert der Gospel-Chor „Joy of Gospel“ aus der Gemeinde Helstorf/Abbensen sein Publikum.

Nicht nur auf diversen Familienfeiern, Hochzeiten, Geburtstagen, sondern auch auf Kirchentagen oder selbst organisierten Konzerten springt der Funke der Freude am Singen auf den Zuhörer über.

„Every Time I feel the Spirit“ heißt das Motto des diesjährigen Konzertes, mit dem die ca. 25 Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung von Chorleiter André Sitnow, ihr Publikum mitreißen wollen. Das Konzertprogramm umfasst sowohl altbekannte als auch moderne Gospels sowie gefühlvolle Spirituals.

Das Konzert findet statt am

**2. Juni 2013 um 17 Uhr,  
in der Kirche St. Georg  
in Mellendorf**

Der Eintritt ist frei – Spenden sind gern gesehen.

**Heike Heimann**



# Miteinander

## Den Weg der Trauer gemeinsam gehen

### Trauergruppe in der Lebensberatungsstelle beginnt im Sommer

Wer in der Mitte des Lebens vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen ist, findet oft nur wenig Raum für die Trauer: Der Alltag und seine Anforderungen gehen weiter, Familie und Freunde will man nur ungern mit den eigenen Gedanken belasten, und wohlmeinende Ratschläge trösten meist nur wenig.

Als Angebot für Menschen, die vom Verlust des Partners, der Partnerin oder eines anderen geliebten Menschen betroffen sind, bietet die Lebensberatungsstelle in Langenhagen im Sommer eine neue Trauergruppe an, die Betroffenen einen geschützten Raum bietet, in dem sie ihre Trauer und die Auswirkungen auf den Alltag mit anderen Menschen in gleicher Situation teilen können. Diplom-Psychologe Bernd Buchholz leitet die Gruppe; er wird verschiedene Impulse geben: Wie bewahre ich den geliebten Menschen im Herzen und gewinne gleichzeitig Abstand, um mein Leben weiterleben zu können? Wo kann es für mich persönlich Lichtblicke geben? Wie äußern sich die verschiedenen Phasen der Trauer? Und was ist in der Zeit der Trauer „normal“?

Die Trauergruppe beginnt am Montag, **3. Juni 2013**, in den Räumen der Lebensberatungsstelle an der Ostpassage 11 in Langenhagen. Geplant sind zehn Gruppenabende im 14-tägigen Rhyth-

mus, jeweils montags von 18.15 bis 20 Uhr. Die Gruppengröße beträgt maximal acht Personen. Pro Abend wird ein Kostenbeitrag von zehn Euro erbeten, eine Ermäßigung ist nach Absprache möglich. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 0511/72 38 04 an die Lebensberatungsstelle wenden (montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs von 12 bis 16 Uhr); hier gibt es weitere Informationen.

### Sommerkirche 2013

Auch in diesem Jahr planen die drei Gemeinden: Brelingen, Elze-Bennemühlen und Mellendorf-Hellendorf gemeinsame Gottesdienste während der Sommerzeit.

Unter der Überschrift „Tatort Bibel“ steht an jedem der Sonntage eine spannende biblische Geschichte im Mittelpunkt. Eingeladen wird dann jeweils in eine der drei Kirchen.

Die anderen Gemeinden machen sich auf den Weg und besuchen die Nachbargemeinde.

Für einen Fahrdienst wird gesorgt werden.

30. Juni	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Elze	Pn. Knoblauch
07. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Brelingen	P. Schnell
14. Juli	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen in Mellendorf	P. Brodermanns
	11.15 Uhr	Gottesdienst in Hellendorf	P. Brodermanns
21. Juli,	10 Uhr	Gottesdienst in Elze-Bennemühlen	P. Brodermanns
28. Juli	10 Uhr	Gottesdienst in Brelingen	Pn. Borchers-Schmidt
4. Aug.	10 Uhr	Gottesdienst in Sprockhoff	P. Schnell



Negenborn



Oegenbostel

Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf

## Einladung zum Mitarbeiterfest

Am **9. Juni** möchten die beiden Kirchengemeinden Mellendorf und Brelingen sich wieder bei allen ihren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ganzem Herzen für ihren Einsatz mit einem Fest bedanken: Um **11.00 Uhr** starten wir mit einem Open-Air-Gottesdienst auf der Wiese zwischen Gemeindehaus und Kirche in Mellendorf. Die Band „Saitensprünge“ ist auch wieder von der Partie, und so freuen wir uns auf einen fröhlichen Tag mit vielseitiger Musik, kulinarischen Genüssen, Spielen und interessanten Gesprächen!

**Karin Borchers-Schmidt**